

Rundflug begeistert Gewinner aus der Mitgliederwerbeaktion



Pilot Christian Teufel (links) freut sich mit den Gewinnern der „Mitgliederwerbeaktion 2010“ Heinz Otto, Laura Möckel und Hartmut Wagner (weiter von links) sowie der Pressesprecherin des Festivals Sandy Kappey (zweite von rechts) über einen begeisternden Oberfranken-Rundflug. Hier strahlende Gesichter nach der gelungenen Landung auf dem Flugplatz Bayreuth/Bindlach. Foto: Wagner

„Ich bin immer wieder begeistert von der oberfränkischen Landschaft“, schwärmte Hartmut Wagner, der zusammen mit Laura Möckel und Heinz Otto den Gewinn eines Rundflugs aus der Mitgliederwerbeaktion 2010 auskostete. „Das steigert nochmals unsere Motivation, sich für die neue Mitgliederwerbeaktion 2011 wieder ins Zeug zu legen“, so Wagner.

Die beeindruckende Flugroute ging über Kulmbach, Kronach, Lichtenfels nach Coburg, Bamberg und über Forchheim wieder zurück nach Bayreuth. „Ich bin fasziniert“, so Heinz Otto kurz.

Bei der Jahresauftaktveranstaltung der Förderer im Februar wurde Marianne Prohl aus Bayreuth als 400. Mitglied des Fördervereins begrüßt. Danach erfolgte die Prämierung der Preisträgerin unserer Aktion „Mitglieder werben neue Förderer 2010“: Dr. Bettina Boxberger. Sie genoss zwischenzeitlich ihren Gewinn - ein Wochenende in Dresden mit einer Tannhäuser-Aufführung in der Semperoper. Matthias Boxberger, der den vierten Platz im Flieger gewonnen hatte, war zu dem Rundflug leider verhindert. Die Flüge spendete Finanzvorstand Rainer Teufel.

Erfolgsstory ohnegleichen

Der Verein Förderer junger Künstler Bayreuth kann mittlerweile die stolze Zahl von 435 Mitgliedern melden. „Dies ist eine Erfolgsstory ohne- ...

gleichen. Zum selbst gesteckten Ziel von 500 Mitgliedern bis zum Jahresende ist es jedoch noch ein weiter Weg“, betonte Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Auernheimer. Er rief gleichzeitig alle Förderer auf, sich tatkräftig an der „Mitgliederwerbeaktion 2011“ zu beteiligen. Nur eine große Förderergemeinde stärke das Festival in diesen schwierigen Zeiten.



Sandy Kappey schaut sich aus dem Flugzeug aufmerksam die reizvolle oberfränkische Landschaft an. Foto: Wagner

„Nutzen Sie also Ihre Leidenschaft und den unwiderstehlichen Zauber des anstehenden 61. Festival junger Künstler Bayreuth, um weitere Mitglieder zu werben“, riet Auernheimer mit inniger Überzeugung. „Für den Gewinner der Aktion werden wir wieder einen tollen Preis stellen“, versprach er.

Liebe Förderer und Freunde des Festival junger Künstler Bayreuth,

in wenigen Wochen beginnt bereits das 61. Festival junger Künstler Bayreuth, welches diesmal unter dem Motto „Zukunftsmusik“ steht.

Nach dem wunderbaren Jubiläum 2010 werden Ihre Erwartungen auch dieses Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und Konzerten sicherlich zu hundert Prozent erfüllt.



Die Einladung zur festlichen Auftaktveranstaltung am 6. August liegt dem Newsletter gleich bei.

Da öffentliche Mittel und Sponsorengelder zum Teil ausbleiben, ist das Festival junger Künstler auch weiterhin auf Ihre zusätzliche Hilfe angewiesen. Einige unserer Teilnehmer benötigen noch Patenschaften, damit ihr Talent auch in Zukunft gefördert werden kann. Bitte rufen Sie uns dazu an über Telefon 0921 9800444 oder besuchen Sie unsere Homepage www.FoerdererYoungArtists.de. Dort lesen Sie den Aufruf und das Formblatt zur „Übernahme von Patenschaften“. Wir bedanken uns im Namen der Künstler schon im Voraus recht herzlich.

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 14. August, um 17 Uhr im Zentrum statt, siehe anliegende Einladung.

Unseren Förderermitgliedern möchten wir auch 2011 vergünstigte Karten für die Events des Festival junger Künstler Bayreuth anbieten. Beim Eintritt geht das Festival in diesem Jahr einen neuen Weg: Die Besucher bestimmen den Eintrittspreis selbst! Gezahlt wird am Schluss des Konzerts. Wir reservieren für Sie in diesem Fall Ehrenplätze. Beim Symphoniekonzert gibt es nach wie vor Eintrittskarten. Bitte geben Sie Ihre Bestellungen durch das beigefügte Formular auf.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude mit dem Newsletter und freue mich schon jetzt auf einen eindrucksvollen Festivalsommer mit Ihnen.

Mit den besten Grüßen

Michael Lützelberger

Inhalt	Seite
Rundflug begeistert Gewinner aus der Mitgliederwerbeaktion	1
Professor Jochen Sigloch: „Erfolg durch gelebtes persönliches Engagement“	3
„Leidenschaft, Grundvoraussetzung für etwas viel Größeres“	4
Highlights des Festivals: „Verzaubern lassen und genießen“	5
Rickenbacher: „Grundlage Originalbearbeitung Richard Wagners“	6
Kurznachrichten Festliche Eröffnung des 61. Festival junger Künstler Bayreuth Mitgliederversammlung der Förderer junger Künstler Bayreuth e. V. Infoportal BT 24 Homepage von Festival und Förderer	6



Patent bitte melden!

Die spanische Musikerin Marta Climent sucht eine Patin oder einen Paten für ein Stipendium beim 61. Festival junger Künstler Bayreuth 2011.

Sie nahm mit ihrem Fagott sehr erfolgreich an der Audition in Basel teil.

Impressum

Herausgeber:

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
Vorstandsvorsitzender Michael Lützelberger

Redaktion:

Werner Schubert, Dr. h. c. Sissy Thammer.
Mitarbeiterin dieser Ausgabe: Sandy Kappey

Satz und Layout:

Werner Schubert

Kontakt:

Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth
Tel. +49(0)921 9800444, Fax +49(0)921 9800449
E-Mail: Foerderer@YoungArtistsBayreuth.com
Willkommen: www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

Druck:

Wir danken unseren Mitgliedern Alexander Christ und der Commerzbank Bayreuth für den kostenfreien Druck und Versand des Newsletters.

Prof. Sigloch: „Erfolg durch gelebtes persönliches Engagement“

Das Festival junger Künstler Bayreuth kann ohne seine Ehrenamtlichen, Freunde und Förderer nicht existieren. Bürgerengagement ist gefragt. Sandy Kappey vom Festival unterhielt sich darüber mit unserem Fördermitglied und Revisor Professor Jochen Sigloch.



„Ich will etwas durch eigenes Engagement zurückgeben.“

Herr Prof. Sigloch, Sie bewerben sich um ein Amt im Vorstand des Festival junger Künstler Bayreuth. Was ist Ihre Motivation?

Prof. Sigloch: Die Berufung an die Universität Bayreuth vor über 33 Jahren bot neben der großen Chance, beim Aufbau einer jungen Pionieruniversität aktiv mitzuarbeiten, auch die besondere Gelegenheit, meine vorsichtigen Annäherungen zum Musiktheater weiterzuentwickeln. Nicht zuletzt habe ich mit besonderem Interesse die Aktivitäten des Festival junger Künstler Bayreuth verfolgt. Dabei haben mich von Anfang an das Anliegen und das große Engagement aller Beteiligten bei der Umsetzung der Idee der Völkerverständigung und Friedensstiftung durch Musik sehr fasziniert. Die anregenden Erfahrungen und Begegnungen während des Festspielsommers sind mir in bleibender Erinnerung und haben mich in der Idee bestärkt, später einmal etwas durch eigenes Engagement zurückzugeben. Als 2007 der Verein der Förderer junger Künstler Bayreuth gegründet wurde, war es für mich und meine Frau eine Selbstverständlichkeit, dort Mitglied zu werden. Es war die Idee meiner Frau, den jungen Künstlern durch gelegentliche kleine Sachspenden in Form von Fruchtsäften unsere Verbundenheit zu zeigen. Wenn sich nun die Gelegenheit ergeben würde, sich auf einer anderen Ebene in die Arbeit des Festival junger Künstler einzubringen, würde ich dies gerne tun.

Was ist für Sie das Besondere des Festivals?

Prof. Sigloch: Neben der Grundidee des Festival junger Künstler, mit eigener Musik jungen Künstlern aus aller Welt den Weg in die Musikhauptstadt auf Zeit nach Bayreuth zu ebnet, ist es sicherlich auch der unnachahmlichen Leitung des Festivals zu verdanken, dass nicht nur die aktiven jungen Künstler, sondern auch die Zuschauer und Zuhörer gesetzteren Alters von dieser Idee der Völker- ...

verständigung durch Musik gefangen genommen werden. Das letztjährige 60-jährige Jubiläum hat diese Gesamtatmosphäre mit glanzvollen Events eindrucksvoll bewiesen.

Welche außergewöhnlichen Erlebnisse hatten Sie persönlich beim Festival?

Prof. Sigloch: Engere Beziehungen zum Festival junger Künstler Bayreuth ergaben sich anfangs der 80er Jahre. Immer beeindruckend waren neben den speziellen Highlights die erinnerungswürdigen Einzeldarbietungen der jungen Künstler und die großartigen Abschlusskonzerte. Einen nachhaltigen Eindruck auf mich hinterließ die Premiere „Das Liebesverbot“ 2005 im Europasaal des Zentrums.

Was ist Ihre Botschaft an Kulturinteressierte, um sie für die Förderer junger Künstler zu gewinnen?

Prof. Sigloch: Abstrakte Botschaften lassen sich auch in Hochglanzbroschüren und aus berufenem Munde nicht immer überzeugend transportieren. Der erste Schritt, um Kulturinteressierte als Förderer junger Künstler zu gewinnen, scheint mir immer die eigene Erfahrung und persönliche Begegnung mit jungen Künstlern in Aktion: Niemand kann so überzeugend für die eigene Sache werben, wie dies jungen Künstlern bei ihren Auftritten gelingt. Das Erleben ihrer Darbietungen ist die überzeugendste Motivation, sich selbst zu engagieren.

Welche Ideen haben Sie, wie man das Festival künftig finanziell absichern kann?

Prof. Sigloch: Seit der Vertreibung aus dem Paradies müssen wir alle - mehr oder weniger sichtbar, mehr oder weniger hart - für den Lebensunterhalt kämpfen. Dies gilt auch für Institutionen wie das Festival junger Künstler Bayreuth, dessen nachhaltiges Wirken in einer arbeitsteiligen Wirtschaft auch künftig von einer angemessenen finanziellen Absicherung abhängt. Erfolg versprechend scheint mir hier, Menschen mit einer gewissen Aufgeschlossenheit für Musik für die Idee zu begeistern und sie zu veranlassen, durch Geld- und Sachspenden und das gelebte persönliche Engagement zum Gelingen der Idee beizutragen.

Wie steht es mit Ihrer eigenen künstlerischen, musikalischen Ausrichtung?

Prof. Sigloch: Meine 9-jährige Zugehörigkeit zum Chor des Gymnasiums bei St. Michael in Schwäbisch Hall, die sich zu einer (heimlichen) Neigung entwickelte, kann sicherlich nicht als Beleg für irgendeine künstlerische Begabung gesehen werden. Sie war aber der Startpunkt für eine wachsende Begeisterung für das Musiktheater und war als gemeinsamer Interessenschnittpunkt Katalysator für vielfältige Begegnungen und Freundschaften.

„Leidenschaft, Grundvoraussetzung für etwas viel Größeres“

„Folgen Sie Ihrer Leidenschaft – und Sie und Ihre Kinder werden aus unseren Veranstaltungen anders herauskommen, als Sie hineingegangen sind“, verspricht Intendantin Sissy Thammer in ihrem Vorwort zum diesjährigen Festivalbuch. Für sie ist „Leidenschaft die Grundvoraussetzung für etwas viel Größeres“.

Und in der Tat gerät man ins Schwärmen, wenn man das Festivalprogramm 2011 studiert. Trotz finanzieller Unwägbarkeiten ist es der Festivalleitung, allen voran Sissy Thammer, mit Unterstützung der Förderer gelungen, ein Programm von höchster Qualität und internationaler Ausstrahlung auf die Beine zu stellen. So steht in diesem Jahr das Festival unter dem Motto „**Zukunftsmusik! Franz Liszt. Richard Wagner. Gustav Mahler.**“

Es beschäftigt sich mit drei Avantgardisten aus vergangener Zeit. Zu ihren Lebzeiten waren Franz Liszt, Richard Wagner und Gustav Mahler „Neutöner“, Repräsentanten der musikalischen Avantgarde. Sie hatten engagierte Anhänger, aber auch viele entschiedene Gegner, die das Neue an ihrer Kunst als Irrweg, eben als „Zukunftsmusik“ ablehnten. Das „Festival junger Künstler Bayreuth 2011“ stellt die drei großen Komponisten in den Kontext ihrer Zeit: in das künstlerische und gesellschaftliche Umfeld des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Mit welchem Blick schauen wir heute auf die Avantgardisten von damals?

„Ring ohne Worte“ im Symphonieorchester

Maestro Karl Anton Rickenbacher aus Montreux leitet in diesem Jahr das junge Symphonieorchester des Festival junger Künstler Bayreuth. Das **Orchesterprogramm** besteht aus „Die Ideale“, Symphonische Dichtung Nr. 12 von Franz Liszt und dem „Ring ohne Worte“ von Richard Wagner, welcher eine vom Komponisten eigens zusammengestellte Sammlung der musikalischen Höhepunkte, sogenannte „Bruchstücke“, aus „**Der Ring des Nibelungen**“ ist. Das zuvor einstudierte Kammermusik-Repertoire mit intensivem Probenpensum sowie die von den Dozenten durchgeführten Registerproben bereiten die Jugend mental und musikalisch auf dieses Programm vor.

Ein Schwerpunkt: Orient meets Occident

Ein Schwerpunkt gilt auch in diesem Jahr wieder der Reihe „**Orient meets Occident**“. Wenn zwei Kulturen aufeinander treffen – wo entstehen Gemeinsamkeiten, wo bleiben die Unterschiede? Was können wir voneinander sehen, hören – und lieben lernen? Diesen Fragen gehen wir z. B. in Workshops „**Odins Tochter**“ und „**Zwei Welten? Eine Musik?**“ nach, die unter der Künstlerischen Leitung von Dr. Vladimir Ivanoff stehen. Unter- ...



Dr. h. c. Sissy Thammer: „Leidenschaft ist die Grundvoraussetzung für etwas viel Größeres“.

schiedliche Klangwelten vereinen sich zu einem neuen musikalischen Abenteuer: Das jeweils ‚Fremde‘ kann durch diese Arbeit als zugänglich und faszinierend erlebt werden.

Mahler-Projekt

Das diesjährige Mahler-Projekt ehrt den Komponisten in seinem **100. Todesjahr**. Dirk Schattner, Dramaturg mit langjähriger Festival-Erfahrung, inszeniert in diesem Jahr eines der absoluten Highlights: Das **Musiktheater „Ich bin der Welt abhanden gekommen...“**: Anhand von Gustav Mahlers Liedern erzählt Schattner die tragische Geschichte einer jungen Zirkus-Artistin.

Education-Projekt

„**Der Nachwuchs von morgen sind die Kinder von heute**“ - so könnte unser Motto des Education-Projekts für Festspielkinder lauten, das seit 1986 eine feste Einrichtung in Bayreuth ist. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche bis zu 16 Jahren. Workshops wie „**TraumGestalten**“, „**Lust auf Liszt**“ oder „**Alltag anders**“ bringen den Kindern die Welt der Musik nahe. Beim Symphonieorchester dürfen sie in einer „**Sit-in-Probe**“ hautnah eine Probe miterleben, die Instrumente erkunden, sich sogar als Dirigenten versuchen. Und auch Kinder, die den Zugang zur Welt der Klassik nicht von Haus aus erhalten, blicken bei diesem internationalen Festival erstmalig „**hinter die Kulissen**“ und entdecken die Faszination, die diese Art von Musik auf Jung und Alt ausübt.

Hinter die Kulissen schauen nicht nur Kinder gerne. Deshalb bieten wir auch Erwachsenen an festen Terminen, außerhalb des Konzertprogramms an, dabei zu sein, wenn die Nachwuchskünstler experimentieren. So beispielsweise **am 23. August, um die Proben zu Odins Tochter zu besuchen** und im Anschluss daran, gemeinsam **das Fasten zu brechen** – mit einem großen Büfett orientalischer und skandinavischer Speisen zum **Ramadan**.

Das Leben ist ein Wunschkonzert: Anmeldung für Kinderworkshops, den „Blick hinter die Kulissen“ sowie Konzerttickets ist über Telefon **0921 99009873** möglich. Siehe auch **Highlights** auf Seite 5, den **Kartenbestellschein** für Förderer und **www.Vorsicht-Leidenschaft.de**.

Highlights des Festivals: „Verzaubern lassen und genießen“

Lassen Sie sich auch 2011 von den Konzerten, Events und Open Airs des 61. Festival junger Künstler Bayreuth verzaubern und genießen Sie das einmalige Flair. Wir haben Ihnen hier einige Highlights zusammengestellt. Siehe auch den **Kartenbestellschein** für Förderer.

05.08.11, 20 Uhr, Bayreuth, Stadthalle, Balkonsaal, **Sommermusiken**

Turksoy - Kammerorchester des 61. Festival junger Künstler Bayreuth. Dirigent: Anvar Akbarov
Werke u. a. von Ludwig van Beethoven, Sergej Rachmaninoff und Alberto Evaristo Ginastera.

06.08.11, 11 Uhr, Bayreuth, Äußere Badstraße 7a. **Festliche Eröffnung des 61. Festival junger Künstler Bayreuth** - geladene Gäste -

10.08.11, 19:30 Uhr, Bayreuth, Innenhof des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums, (bei Schlechtwetter: Aula des WWG).
Bayreuther Abend – Das große Open Air.

14.08.11, 17 Uhr, Bayreuth, Äußere Badstraße 7a. **Mitgliederversammlung Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.** - nur für Mitglieder -

17.08.11, 19 Uhr, Bayreuth, Schlosskirche.

Festliche Abendmusiken

Barockorchester des 61. Festival junger Künstler Bayreuth. Leitung: George Petrou.

Mezzosopran: Irini Karaianni, Cembalo: Thanassis Apostolopoulos, Theorbe: Gudrun Petruschka, Oboe: Dimitris Vamvas, Fagott: Alexandros Ekonomou. Werke u. a. von Antonio Vivaldi, Arcangelo Corelli und Georg Friedrich Händel.



Das Barockorchester des Festivals unter der Leitung von George Petrou wird Sie wieder begeistern (Foto 2010).

18.08.11, 20 Uhr, Bayreuth, Zentrum, Europasaal
**„Ich bin der Welt abhanden gekommen ...“
Premiere**

Lieder, Texte und Szenen zu Gustav Mahler. Solisten und Ensemble des 61. Festival junger Künstler Bayreuth. ...

Künstlerische Leitung: Dirk Schattner, Musikalische Leitung: Wolfgang Kluge, Choreografie/Tanz: Gilda Rebello, Bühnenbild und Kostüme: Julia Bührle-Nowikowa, Gesang: Leigh Martha Klinger.

22.08.11, 20 Uhr, Bayreuth, Hof des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums, internationaler Biergarten (bei Schlechtwetter: Das Zentrum).

Open Air - „Orient meets Occident“ Zwei Welten? Eine Musik?

Abschlussveranstaltung des Workshops Orient meets Occident. Solisten und Ensemble des 61. Festival junger Künstler Bayreuth. Leitung: Dr. Vladimir Ivanoff, München. Prof. Dr. Azza Madian (klassische Arab. Instrumente, Kairo), Mohammed-Ali Kammoun (Arab. Jazz, Tunis), Hugo Siegmeth (Europ. Jazz, München).

23.08.11, 19 Uhr, Bayreuth, Zentrum, Europasaal.

„Orient meets Occident“ Odins Tochter

Ensemble Sarband, Künstlerische Leitung: Dr. Vladimir Ivanoff, München.

Miriam Andersén (Gesang, Gotische Harfe), Mustafa Dogan Dikmen (Gesang, Perkussion), Celaleddin Biçer (Ney, Kanun), Ahmet Kadri Rizeli (Kemenge), Vladimir Ivanoff (Perkussion, Ud), Helene Eriksen (Tanz), Judith Haug (Projektionen). Mit anschließendem Fastenbrechen.

25.08.11, 20 Uhr, **Bayreuth**, Stadthalle, Großes Haus.

Orchesterkonzert

Programm: Franz Liszt: „Die Ideale“, Symphonische Dichtung Nr. 12. Richard Wagner: Neun „Bruchstücke“ aus „Der Ring des Nibelungen“. Symphonieorchester des 61. Festival junger Künstler Bayreuth.

Dirigent: Karl Anton Rickenbacher, Montreux.

27.08.11, 20 Uhr, **Glashütten**, Mehrzweckhalle.

„Klassik auf dem Lande“ – Orchesterkonzert

Programm wie in Bayreuth.

28.08.11, 17 Uhr, **Bamberg**, Konzert- und Kongresszentrum, Joseph-Keilberth-Saal

Orchesterkonzert

Programm wie in Bayreuth.

Weiterhin werben unsere Partner in Ahorntal, Bonn, Eckersdorf, Emtmannsberg, Fichtelberg, Goldkronach, Grafenwöhr, Heinersreuth, Marktschorgast, Mehlmeisel, Neustadt bei Coburg, Speinshart, Stein, Trebgast, Warmensteinach und Wirsberg um Ihren Besuch für unsere Konzerte.

Nähere Infos über die Tickethotline des Festival junger Künstler Bayreuth Telefon **0921 99009873** und im Internet **www.Vorsicht-Leidenschaft.de**.

Rickenbacher: „Grundlage Originalbearbeitung Richard Wagners“

Als international tätiger Gastdirigent interpretiert Maestro Karl Anton Rickenbacher heute weltweit die symphonischen Meisterwerke der Orchesterliteratur, widmet sich der Entdeckung und Verbreitung vergessener Werke großer Meister und setzt sich immer wieder für das zeitgenössische Schaffen ein. Dafür erhielt er zahlreiche hochkarätige internationale Auszeichnungen.

In diesem Jahr dirigiert Maestro Karl Anton Rickenbacher das Symphonieorchester des 61. Festival junger Künstler Bayreuth mit 125 Musikern aus 34 Nationen. Hier formuliert er für uns seine Intention der Werke des diesjährigen Orchesterkonzerts „Die Ideale“, Symphonische Dichtung Nr. 12 von **Franz Liszt** und „Ring ohne Worte“ von **Richard Wagner**:

„Anlässlich des Liszt-Jahres 2011 würdigen wir den Künstler, welcher in Bayreuth gestorben ist und auch begraben wurde. Laut Béla Bartók hat Franz Liszt „seinen Speer“ viel weiter in das 20. Jahrhundert geworfen als Richard Wagner. Ich bin davon überzeugt, dass Liszts Werk noch längst nicht erforscht ist und dass sein Einfluss auf Richard Wagner viel größer ist, als bisher nachweisbar. Viele von Wagners Kompositionsideen entstanden, während er Klavierimprovisationen von Liszt lauschte.

Grundlage für unseren „Ring ohne Worte“ sind die Originalbearbeitungen Richard Wagners, der „Bruchstückkonzerte“ vor und nach der Uraufführung von „Der Ring des Nibelungen“ veranstaltete. Diese etwa 70-minütige Zusammenfassung des Rings beinhaltet alle musikalisch bedeutendsten Fragmente des vierteiligen Musikdramas. Wagner wählte dabei die Partien aus, bei denen die Hauptlast im Orchester liegt, das heißt, die seine musikästhetischen Vorstellungen ohne den Gesangspart transportieren. ...



Der international anerkannte Maestro Karl Anton Rickenbacher aus Montreux dirigiert das diesjährige Symphonieorchester des 61. Festival junger Künstler Bayreuth.

Die Verbindung zweier Kompositionen von Liszt und Wagner geht ebenfalls auf Richard Wagner selbst zurück. Einst lud er Franz Liszt nach Budapest ein, um mit ihm gemeinsam ein Konzert zu veranstalten, bei dem Wagner ebenfalls seinen „Ring ohne Worte“ zum Besten gab“.

Vielen Dank Maestro, wir sind sehr gespannt und freuen uns auf Ihre interessante musikalische Interpretation der Orchesterwerke.

Kurznachrichten

Wichtige Termine:

Festliche Eröffnung

des 61. Festival junger Künstler Bayreuth
am **6. August 2011**, um 10.30 Uhr, Zentrum
- geladene Gäste -

Mitgliederversammlung

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
am **14. August 2011**, 17.00 Uhr, Zentrum.
- nur für Mitglieder -
Bitte nutzen Sie den in der Einladung beigefügten **Kartenbestellschein** für die ausgesuchten Konzert-Highlights.

Surf-Tipps:

Infoportal BT 24

Schauen Sie doch mal rein: www.BT24.de - Vereine.

Homepage von Festival und Förderer

Infos, Veranstaltungen. Konzerte, Highlights, Presseartikel, Bilder, Videos, Satzungen, Flyer, Newsletter - auch zum Download - und vieles mehr unter www.Vorsicht-Leidenschaft.de bzw. www.YoungArtistsBayreuth.com und www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

Wünsche und Anregungen zum Newsletter sind stets willkommen. **Ihre Redaktion**